Konsolidierungsnachweis KEF-RP

Abdruck

I.

Kreisverwaltung Kaiserslautern Lauterstr. 8 67657 Kaiserslautern	Bruchmühlbach-Miesau,
Bewilligungsbehörde	Ort, Datum

Vollzug des „Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP)“; Nachweisverfahren für das Haushaltsjahr 2016 gem. § 5 des Konsolidierungsvertrages

► Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder ausfüllen ◄

1. Angaben zum Zuweisungsempfänger

☐ Verbandsgemeinde ☒ Ortsgemeinde/Stadt

Name: Martinshöhe

Anschrift *(Straße Hausnummer, PLZ, Ort)*: Am Rathaus 2, 66896 Bruchmühlbach-Miesau

Auskunft erteilt	Telefonnummer
J. Ruffing	06373/922-0401

Gemeindekennziffer	Datum des Vertrages	Beitritt zum
335 01 203	14.06.2012	01.01.2012

Liquiditätskreditbestand gem. § 2 Abs. 1 S. 1 Konsolidierungsvertrag	Jahresleistung gem. § 2 Abs. 1 S. 2 Konsolidierungsvertrag
288.254,00 EUR	15.039,00 EUR
Konsolidierungsbeitrag gem. § 2 Abs. 2 S. 2 Konsolidierungsvertrag	**Konsolidierungsergebnis (Mindest-Nettotilgung gem. § 2 Abs. 3 Konsolidierungsvertrag)**
5.013,00 EUR	12.031,20 EUR

2. Stand der Liquiditätskredite gemäß 3.1.1.1 des Leitfaden zum KEF-RP *(das Muster 5 des Leitfaden zum KEF-RP ist beizufügen)*

Stand	Zielgröße	Ist-Größe	Mindest-Nettotilgung	Tats. Tilgung
Nachweisvorjahr 31.12.2015	240.129,00 EUR	522.061,00 EUR	12.031,20 EUR	0,00 EUR
Nachweisjahr 31.12.2016	228.097,00 EUR	747.604,00 EUR	12.031,20 EUR	0,00 EUR

3. Dem Verwendungsnachweis sind folgende Unterlagen beigefügt:

	ja	nein	Bemerkungen
Muster 5 zum Leitfaden KEF-RP	☒	☐	Jahresabschluss noch nicht festgestellt
weitere Anlagen (z.B. Nachweis/ Begründung bei Nichterreichen der Mindest-Nettotilgung)	☒	☐	* Übersicht Liquiditätskreditbestand * Zahlenmäßiger Nachweis der Vorjahre gem. 2. Änderungsvertrag * Berechnung Mehraufkommen * Erläuterung bei Nichterreichen der Mindestnettotilgung

II. zur Post am 12.9.17
III. z.d.A. 12.9.17

4. Zahlenmäßiger Nachweis *(sofern mehr als 20 Konsolidierungsmaßnahmen vertraglich festgehalten wurden, ist die Tabelle durch zusätzliche Zeilen zu ergänzen. Ggf. kann auch eine Tabelle nach diesem Muster als Anlage 1 dem Konsolidierungsnachweis beigefügt werden)*

Lfd-Nr.	TFH	Buchungsstelle *(Produkt / Konto)*	Kurzbezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme *(gem. § 3 Abs. 1 Konsolidierungsvertrag)*	Maßnahme umgesetzt			Nettokonsolidierungsbeitrag		Differenz Soll/Ist mehr (+) / weniger (-)
				ja	nein	teilw	Soll-Betrag (EUR)	IST-Betrag (EUR)	
1	2	6110-601200	Anhebung Hebesatz Grundsteuer B von 338% auf 400% (gem 1. Änderungsvertrag)	☒	☐	☐	11.918,00 €	9.997,00 €	-1.921,00 €
2				☐	☐	☐	€	€	€
3				☐	☐	☐	€	€	€
4				☐	☐	☐	€	€	€
5				☐	☐	☐	€	€	€
6				☐	☐	☐	€	€	€
7				☐	☐	☐	€	€	€
8				☐	☐	☐	€	€	€
9				☐	☐	☐	€	€	€
10				☐	☐	☐	€	€	€
11				☐	☐	☐	€	€	€
12				☐	☐	☐	€	€	€
13				☐	☐	☐	€	€	€
14				☐	☐	☐	€	€	€
15				☐	☐	☐	€	€	€
16				☐	☐	☐	€	€	€
17				☐	☐	☐	€	€	€
18				☐	☐	☐	€	€	€
19				☐	☐	☐	€	€	€
20				☐	☐	☐	€	€	€
						Gesamt:	**11.918,00 €**	**9.997,00 €**	**-1.921,00 €**

	Realisierter Konsolidierungsbeitrag (IST-Betrag)	9.997,00 €
(+)	**Übertrag aus Vorjahr (Überschreitung (+) / Unterschreitung (-))**	- 3.412,00 €
(=)	**anrechnungsfähiger Konsolidierungsbeitrag**	6.585,00 €
(-)	**Jährlich geschuldeter Konsolidierungsbeitrag (kommunaler Drittelanteil gem. § 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag)**	5.013,00 €
(=)	**Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)**	**+ 1.572,00 €**

5. Bestätigung

Es wird bestätigt, dass

- die allgemeinen Nebenbestimmungen des Bewilligungsbescheids auf Gewährung von Leistungen aus dem Kommunalen Entschuldungsfonds (KEF-RP) beachtet wurden,
- die Angaben unter 4. dem vom Verbandsgemeinde-/Ortsgemeinde-/Stadtrat festgestellten Jahresabschluss (§ 114 GemO) entsprechen; soweit bei Erstellung dieses Konsolidierungsnachweises nur ein „vorläufiger" Jahresabschluss vorlag, wird die Übereinstimmung der Angaben mit dem festgestellten Jahresabschluss unmittelbar nach Beschlussfassung durch den Verbandsgemeinde-/Ortsgemeinde-/Stadtrat unaufgefordert in einem gesonderten Schreiben bestätigt,
- der geschuldete Konsolidierungsbeitrag, unter Berücksichtigung evtl. Ausweichreaktionen, Maßnahmekosten u.ä., wie dargestellt erbracht wurde und
- dass im Falle der Inanspruchnahme der Ausnahmebestimmung aus § 2 Abs. 3 Satz 2 Konsolidierungsvertrag, zum einen die Unmöglichkeit der Realisierung des regelmäßigen Netto-Tilgungsziels vorlag und zum anderen eine Rückführung des Liquiditätskreditbestands bzw. eine Verminderung der Neuaufnahme von Liquiditätskrediten zumindest im möglichen Umfang vorgenommen wurde (vgl. hierzu 6.2.01 „Häufig gestellte Fragen zum KEF-RP").

Bruchmühlbach-Miesau,

Unterschrift der/des Behördenleiterin/-leiters

Dienstsiegel

Dieser Abschnitt ist nur durch die Bewilligungsbehörde auszufüllen!!!

6. Prüfung des Verwendungsnachweises durch die Bewilligungsbehörde

Der Verwendungsnachweis wurde gemäß dem Leitfaden zum Kommunalen Entschuldungsfonds geprüft. Es ergaben sich

☐	keine Beanstandungen	☐	die aus der Anlage ersichtlichen Beanstandungen

Aufgrund des Ergebnisses der Prüfung ist

☐	nichts weiteres veranlasst	☐	folgendes veranlasst

Dienststelle
Kreisverwaltung
Kaiserslautern
Lauterstraße 8
67657 Kaiserslautern

Kaiserslautern,
Ort, Datum

Unterschrift

Berechnung Liquiditätskreditbestand der Ortsgemeinde Martinshöhe

(gem. 2. Absatz der Nr. 3.1.1.1 des Leitfadens)

Stand der Liquiditätskredite zum 31.12.2009		**- 288.254,52 €**
Saldo der ordentlichen u. außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Ziff. 26 FR)	2010	79.771,39 €
Auszahlung zur Tilgung von Investitionskrediten (Ziff. 46 FR)		- 34.669,38 €
Stand der Liquiditätskredite zum 31.12.2010		**- 243.152,51 €**
Saldo der ordentlichen u. außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Ziff. 26 FR)	2011	71.490,02 €
Auszahlung zur Tilgung von Investitionskrediten (Ziff. 46 FR)		- 39.219,38 €
Stand der Liquiditätskredite zum 31.12.2011		**- 210.881,87 €**
Saldo der ordentlichen u. außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Ziff. 26 FR)	2012	- 11.092,66 €
Auszahlung zur Tilgung von Investitionskrediten (Ziff. 46 FR)		- 43.769,21 €
Stand der Liquiditätskredite zum 31.12.2012		**- 265.743,74 €**
Saldo der ordentlichen u. außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Ziff. 26 FR)	2013	- 228.504,81 €
Auszahlung zur Tilgung von Investitionskrediten (Ziff. 46 FR)		- 16.550,00 €
Stand der Liquiditätskredite zum 31.12.2013		**- 510.798,55 €**
Saldo der ordentlichen u. außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Ziff. 26 FR)	2014	42.127,04 €
Auszahlung zur Tilgung von Investitionskrediten (Ziff. 46 FR)		- 43.769,38 €
Stand der Liquiditätskredite zum 31.12.2014		**- 512.440,89 €**
Saldo der ordentlichen u. außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Ziff. 26 FR)	2015	55.287,89 €
Auszahlung zur Tilgung von Investitionskrediten (Ziff. 46 FR)		- 64.907,88 €
Stand der Liquiditätskredite zum 31.12.2015		**- 522.060,88 €**
Saldo der ordentlichen u. außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Ziff. 26 FR)	2016	- 119.955,74 €
Auszahlung zur Tilgung von Investitionskrediten (Ziff. 46 FR)		- 105.587,85 €
Stand der Liquiditätskredite zum 31.12.2016		**- 747.604,47 €**

Zahlenmäßiger Nachweis der Vorjahre gem. 2. Änderungsvertrag

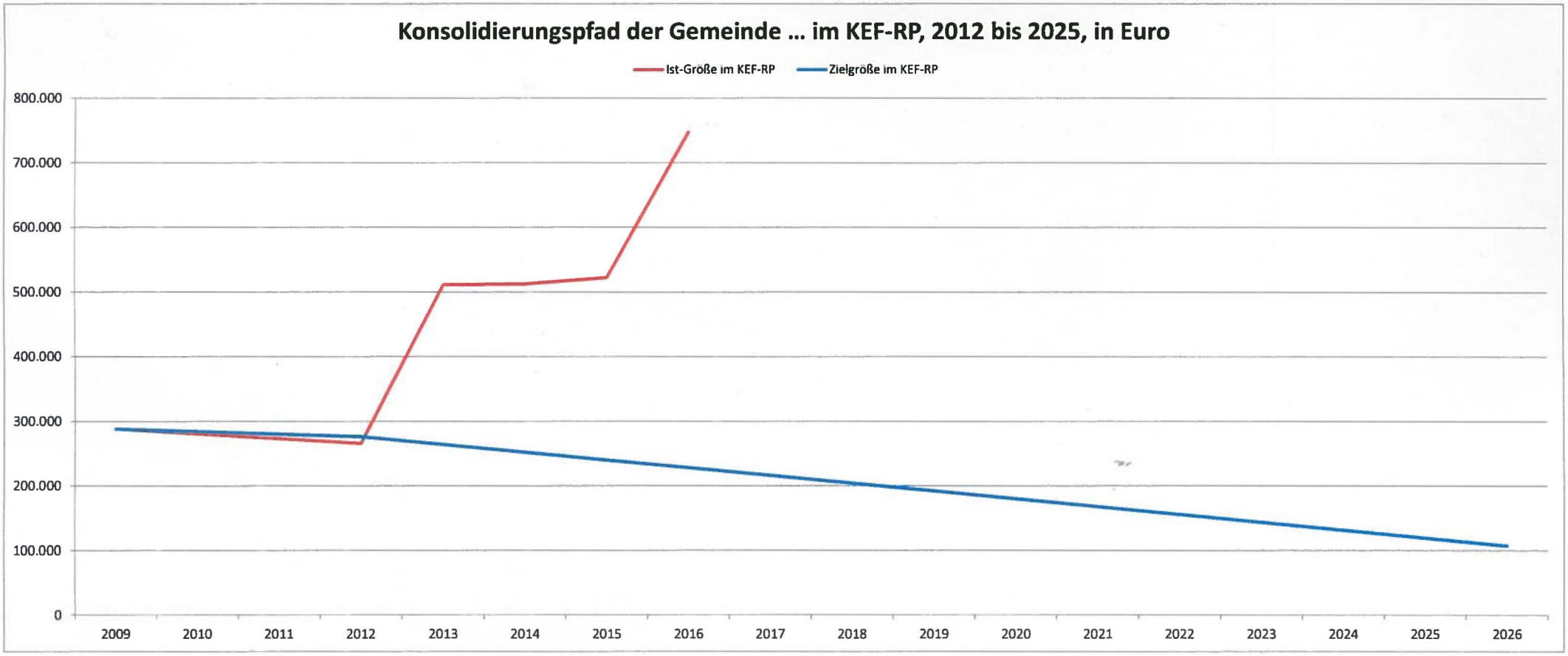
OG Martinshöhe

	Realisierter Konsolidierungsbeitrag (IST-Beitrag) 2012	5.266,00 €
(-)	jährlich geschuldeter Konsolidierungsbeitrag gem. § 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag	5.013,00 €
(=)	**Überschreitung / Unterschreitung 2012**	**253,00 €**
	Realisierter Konsolidierungsbeitrag (IST-Beitrag) 2013	5.054,00 €
(+)	Übertrag aus Vorjahr (Überschreitung (+) / Unterschreitung (-))	253,00 €
(=)	anrechnungsfähiger Konsolidierungsbeitrag	5.307,00 €
(-)	jährlich geschuldeter Konsolidierungsbeitrag gem. § 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag	5.013,00 €
(=)	**Überschreitung / Unterschreitung 2013**	**294,00 €**
	Realisierter Konsolidierungsbeitrag (IST-Beitrag) 2014	4.011,00 €
(+)	Übertrag aus Vorjahr (Überschreitung (+) / Unterschreitung (-))	294,00 €
(=)	anrechnungsfähiger Konsolidierungsbeitrag	4.305,00 €
(-)	jährlich geschuldeter Konsolidierungsbeitrag gem. § 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag	5.013,00 €
(=)	**Überschreitung / Unterschreitung 2014**	**- 708,00 €**
	Realisierter Konsolidierungsbeitrag (IST-Beitrag) 2015	2.309,00 €
(+)	Übertrag aus Vorjahr (Überschreitung (+) / Unterschreitung (-))	- 708,00 €
(=)	anrechnungsfähiger Konsolidierungsbeitrag	1.601,00 €
(-)	jährlich geschuldeter Konsolidierungsbeitrag gem. § 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag	5.013,00 €
(=)	**Überschreitung / Unterschreitung 2015**	**- 3.412,00 €**

Grundsteuer B	Ist in 2016	
	als Vergleichs-basis	nach Hebesatz-anpassung
Einwohner		
Grundzahl in Euro	27.227	27.227
Nivellierungssatz in v. H.	338	338
Steuerkraftzahl in Euro	92.027	92.027
Kreisumlagesatz 2011 und aktuell in v. H.	39,75	44,23
Kreisumlage in Euro	36.581	40.704
Verbandsgemeindeumlagesatz 2011 und aktuell in v. H.	43,00	46,00
Verbandsgemeindeumlage in Euro	39.572	42.333
Hebesatz in v. H. (gem. KEF-Vertrag)	**338**	**400**
Aufkommen vor Umlagen in Euro	92.027	108.908
... je Einwohner in Euro		
Aufkommen nach Umlagen in Euro	15.875	25.872
... je Einwohner in Euro		
nachrichtlich:		
Mehr-Aufkommen vor Umlagen in Euro		16.881
Mehr-Kreisumlage		4.123
Mehr VG-Umlage		2.761
Mehr-Aufkommen nach Umlagen in Euro		9.997

Zeile 6 Nivellierungssatz:
Basis in Spalte B eingeben je nach Ausgangslage 317 bzw. 338;
bleibt dann wie Spalte E unverändert über die
gesamte Laufzeit KEF

	31.12.2009	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026
Zielgröße	288.254	276.223	264.191	252.160	240.129	228.097	216.066	204.035	192.003	179.972	167.941	155.909	143.878	131.847	119.815	107.784
Ist-Größe	288.254	265.744	510.799	512.441	522.061	747.604										



Anlage zum Nachweisverfahren KEF für das Haushaltsjahr 2016

zu Nr. 3:

Erläuterung bei Nichterreichen der Mindestnettotilgung

Gem. § 2 Abs. 3 des Konsolidierungsvertrages zwischen dem Land Rheinland-Pfalz und der Ortsgemeinde Martinshöhe hat die Ortsgemeinde sich verpflichtet, ihren Bestand an Liquiditätskrediten jährlich um 12.031,00 € (80 % der Jahresleistung in Höhe von 15.039,00 €) zu vermindern.

Dieser Verpflichtung kann die Ortsgemeinde trotz Entschuldungshilfen und weiteren Bemühungen zur Haushaltskonsolidierung (Erhöhung der Hebesätze bei den Realsteuern, Erhöhung der Friedhofsgebühren, LED-Umstellung Straßenbeleuchtung, etc.) nicht nachkommen.

Sowohl im Haushaltsjahr 2016 als auch in den Folgejahren sind weiterhin neue Liquiditätskredite erforderlich. Ursache hierfür sind neben den allgemeinen Kostensteigerungen insbesondere die steigenden Umlagen auf Kreis- und Verbandsgemeindeebene.

Der im Rahmen des KEF geforderte Konsolidierungsbeitrag wurde jedoch von der Ortsgemeinde erfüllt (sogar mehr als gefordert). Daher wurde die Begründung neuer Verbindlichkeiten durch die Aufnahme von Liquiditätskrediten wenigstens im möglichen Umfang vermindert.